

Bottighofen, im Oktober 2014

## Jahresbericht der Präsidenten für das Vereinsjahr 2013 / 14

Geschätzte Kameradinnen und Kameraden

Ich freue mich, nachfolgend unser Vereinsjahr kurz Revue passieren zu lassen.

### Veranstaltungen der beiden Lokalsektionen

- Am 14. Okt. 13 besuchten wir unter der Leitung der OGB das Grenzwachtkorps in Kreuzlingen. Der Einblick in die Tätigkeit des GWKs war für die Teilnehmenden überraschend und brachte eine ganz neue Sicht auf die vielfältigen Leistungen der Grenzwächter. Ein herzlicher Dank geht an Oberstlt bzw. militärisch Oberst Thomas Zehnder, den Kdt der Grenzwacht- Region II und Vizepräsident unserer Thurgauer Winkelriedstiftung, er hat uns diesen abendlichen Einblick ermöglicht.
- Am 26. Okt. 13 lud die OGF zum Kavallerietag ins Zeughaus nach Aarau ein. Dort wurden wir von fachkundigen und erfahrenen InstruktorInnen zum spannenden Thema Kavallerie der Schweizer Armee gestern und heute orientiert.
- Einen sehr interessanten Einblick gewährte uns das Polizeikommando Thurgau am 20. Nov. 13 in Frauenfeld. Dabei sahen wir, welche unterschiedlichen Aufgaben die Polizisten wahr zu nehmen haben – immer im Sinne unserer Sicherheit. Stellvertretend herzlichen Dank an den Kommandanten der Kapo Hans Baltensberger.
- Am 3. Dez. 13 lud die OGB zum Referat „Erfahrungen aus Auslandseinsätzen“ ein. Hptm Andrea Lee, Chefin Kommunikation bei der FUB, wusste spannendes zu berichten aus ihrem Einsatz zu Gunsten der KFOR im ehemaligen Jugoslawien.
- Zusammen mit der Volkshochschule Weinfelden organisierte Major Valentin Hasler am 7. Feb. 14 einen Referatsabend mit Adrian Zurmühle, der seine Erfahrungen als Mitarbeiter des Schweizerischen Katastrophenhilfs-Korps nach einem Jahr Einsatz im Südsudan weitergab. Als Milizoffizier konnte Adrian Zurmühle seine Fähigkeiten auch in einem äusserst schwierigen Umfeld erfolgreich unter Beweis stellen.
- Am 26. April 14 hat die OGF ihr traditionelles Pistolen- und Combatschiessen und die OGB am 24. Mai 14 ihr Pistolenschiessen durchgeführt. Nebst dem obligatorischen Bundesprogramm konnten die Schützen unter fachkundiger Leitung auch einen anspruchsvollen Gefechts-Parcours absolvieren.
- Am 17. Mai 14 führte die OGB, zusammen mit den deutschen und österreichischen MitorganisatorInnen den 2. Bodenseekongress zum Thema «Krisenprävention und die Rolle europäischer Sicherheitsinstrumente» auf dem Lilienberg durch. In ihren Ausführungen kamen die hochkarätigen Referenten Botschafter Christian Catrina und Botschafter Thomas Greminger (beide aus der Schweiz), Oberst dR Ernst-Reinhard Beck (aus Deutschland) und Magister Markus Weidinger (aus Österreich) zum Schluss, dass Sicherheit eben Stabilität voraussetze und Sicherheit nur länderübergreifend in wirtschaftlicher, ziviler und militärischer Kooperation längerfristig Bestand haben kann.
- Mit wiederum über 300 TeilnehmerInnen und Teilnehmer war unser „Flaggschiff“, der „21. Internationale Sommernachtsball der Bodenseeeoffiziere“, am 28. Juni 14 im Inselhotel in Konstanz einmal mehr vollständig ausgebucht. Die grenzüberschreitende Kontaktpflege zu den Offizierskameraden aus Deutschland und Österreich steht bei diesem Anlass im Vordergrund. Bei abwechslungsreicher Tanzmusik konnten die Gäste eine wunderschöne Ballnacht erleben.

Ein besonderer Dank für die wiederum tadellose Organisation geht an das Ballkomitee, insbesondere an Maj Kathrin Loppacher und an die Oblts Thomas Herren und Sandro Dörig.

- Am 23. August durfte die OGB über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Thurgauer GD ELS-Mowag begrüßen. Die Herren Engeli und Frei haben uns sehr kompetent die weltweit erfolgreichen geschützten Radfahrzeuge der Typen PIRANHA, DURO und EAGLE sowohl statisch aber vor allem auch dynamisch im Erprobungsgelände in Bürglen vorgeführt.
- Auch Sport machen wir! Am Mo-Abend jeweils von 19.30 – 20.30 Uhr haben Sie die Möglichkeit in Kreuzlingen oder in Frauenfeld ausgiebig Korbball zu spielen. Kommen Sie, machen Sie mit – es tut Ihrem Körper und Ihrer Seele gut, vor allem beim Bier danach.

Sie sehen, geschätzte Mitglieder, liebe Kameradinnen und Kameraden, mit unseren interessanten und lehrreichen Veranstaltungen bieten wir Ihnen zu den Themen Sicherheit, Sicherheitspolitik, Armee aber auch Kameradschaft einen echten Mehrwert. Kommen Sie, machen Sie aktiv mit und besuchen Sie unsere Veranstaltungen!

### **Engagement der KOG**

Am 4. März 14 haben wir wiederum den KOG Parlamentarier Infoanlass in Bern durchgeführt. Wir durften Ständerätin Brigitte Häberli, Nationalrätin Verena Herzog sowie die Nationalräte Hansjörg Walter, Christian Lohr und Markus Hausammann begrüßen. Zielsetzung war, dass wir unsere Volksvertreter quasi von der "Basis" des Militär-Alltags aus orientieren können. Schwerpunkt dieses Jahr war die Weiterentwicklung der Armee. Damit konnten unsere Thurgauer Parlamentarier wertvolle Informationen zur heutigen Armee aber vor allem zu deren zukünftigen Ausrichtung gewinnen. Wir sind überzeugt, dass wir auf diesem Weg einiges für eine richtige Weichenstellung bezüglich der WEA wirkungsvoll beeinflussen können und haben einmal mehr festgestellt, dass dieser Anlass sehr geschätzt wird. Auch nächstes Jahr werden wir diese Veranstaltung wiederum in ähnlicher Art und Weise durchführen.

Die Aktivitäten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft werden mitgetragen und aktiv unterstützt. Mit Oberst Thomas Hugentobler als Vorstandsmitglied der SOG und Hptm Kathrin Loppacher als Mitarbeiterin im Sekretariat der SOG sind wir sehr nahe „am aktuellen Geschehen“.

Schwergewichtig haben wir uns dieses Jahr im Rahmen des Thurgauer Komitee „JA zum Gripen“ äusserst aktiv engagiert. Mittels zwei Pressekonferenzen, Plakaten, Inseraten, Testimonials, Leserbriefen, Podien, einer Roadshow und vielen persönlichen Auftritten haben sich die Mitglieder des Komitees bzw. des Co-Präsidiums und viele Helferinnen und Helfer im Thurgau für das Gripen-Fondsgesetz stark gemacht. Wir sind stolz auf unsere 56% Ja-Stimmen im Kanton. Leider hat es auf Schweizerischer Ebene nicht geklappt. Was das für unsere Armee in Zukunft für Konsequenzen haben und wird und welche „Gegenmassnahmen“ die Luftwaffe ergreifen will, wird uns sicherlich KKdt Schellenberg in seinem Referat erläutern. Trotzdem danke ich allen, die mitgeholfen haben, für ihren grossartigen persönlichen Einsatz!

Reto Maurer